

Georg Schade, Verlag in Bad Salzungen. Heimatbücher, Niedersächsische, 2. Reihe: 3. Bd. Schuchardt: Die frühgeschichtlichen Befestigungen in Niedersachsen. 3.50.	9778	Christian Stoll in Plauen. Bauer: Neuzeitliche Motive f. farbige Hand- u. Kurbelstickerei. 12.—. Dekoration, Neudeutsche. 1. Jahrg. Viertelj. 15.—, Einzelheft 10.—. Schmuckformen, Kunstgewerbliche, f. die Fläche. 10. Bd. 20.—. Seguy: Suggestions. 60 Motive. 35.—. Thomas: Formes et couleurs. 55.—.	9777
August Scherl, G. m. b. H. in Berlin. Gadow: Die deutsche Marine in Vergangenheit u. Gegenwart. 2.—.	9778	Theatiner-Verlag in München. St. Johannes vom Kreuz: Mystische Schriften. 2. Bd. Dunkle Nacht. Geb. 4.50.	9774
August Scherl, G. m. b. H., Kunstverlag in Berlin. Sebba, S.: Radierungen. Alpiner Ferner. 7.—. Boote. 12.—. Innsbruck. 6.—. Kiefern. 7.50. Kleinstadt in Ostpreussen. 6.—. Kornfeld. 7.50. Markt in Ostpreussen. 6.—. Marzellspitze. 2.50. Oetztaler Alpen. 12.50. Pferdemarkt in Ostpreussen. 6.—. Sennkogel. 6.—. Wildes hinter Bergl. 12.50.	1 1	Joh. Thom. Steitner, Verlag in Lindau. Schlobach: Der Bodensee im Wandel der Jahreszeiten. Text v. E. Rehwoldt. 2.50.	9772
J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München. Kiefersauer: Grundstücksrente. 2. Teil. Mietzinsbildung u. Miet- zinssteuer. 2. Aufl. Lwbd. 7.50. Seilmann u. Weinisch: Die bayerische Bauordnung. Lwbd. 7.—.	9799	Verlag Otto Beyer in Leipzig. Beyer's Modeführer. Herbst/Winter 1924/25. 1. Bd. Damenkleidung. 1.30. 2. Bd. Jungmädchen- u. Kinderkleidung. 1.20.	9798
		Verlag Ernst Bircher, A.-G. in Bern u. Leipzig. Mühlethaler: Wirklichkeitserkenntnis u. Ichproblem. 3.60.	9783
		Verlag »Die Fackel« (Jahoda & Siegel) in Wien. Kraus: Nachts. 3.—, Lwbd. 4.—.	9784
		Julius C. G. Wegner Verlag in Stuttgart. Klingelhöffer: Terrarienkunde. Etwa 15 Pfg. Je 1.20.	9794

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
Buchhändlerischer Vereine**
soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Bekanntmachung.

Zimmer und immer wieder laufen bei uns Klagen von Sortimentergesossen ein, daß VAG-Lastzettel früher eintreffen, folglich auch früher bezahlt werden müssen, als die Ware da ist. Wir können uns des Eindrucks nicht erwehren, daß tatsächlich des öfteren von Verleger-Gesossen gegen den § 11 unserer Geschäftsordnung geklagt wird. Dieser lautet: „Die Rechnungsfaktur ist vom Verleger an den Sortimenter so zu befördern, daß sie bei diesem vor dem wöchentlichen Kontoauszug (vgl. § 16) eintrifft.“

Der Bezogene hat ein Recht darauf, rechtzeitig zu erfahren, wofür er belastet wird. Ist die beabsichtigte Beförderungsart einer Sendung voraussichtlich langsam, so ist mit der Einreichung des Lastzettels entsprechend zu warten. Insbesondere wird dringend befürwortet, die schwierigen Verhältnisse im feindlich besetzten Gebiet, in abgetrennten deutschen Landen und im Ausland angemessen zu berücksichtigen.

Will der Verleger dem Sortimenter längeres Ziel einräumen, so muß er den betreffenden Lastzettel entsprechend später einreichen.“

Wir bitten unsere Verleger-Gesossen auf das dringendste, den Sortimentergesossen die ohnedies schwierige jetzige Geschäftslage nicht durch verfrühte Einreichung von Lastzetteln weiter zu erschweren. Wo es dennoch geschieht, darf sich der Verleger nicht wundern, wenn der Sortimenter von seinem Rechte Gebrauch macht, den noch nicht fälligen Betrag durch Rück-Lastzettel sich einstweilen wieder gutschreiben zu lassen.

Leipzig, 19. Juli 1924.
Abrechnungs-Gesossenschaft
Deutscher Buchhändler e. G. m. b. H.
Der Vorstand
Robert Voigtländer,
Otto Zimmermann.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Die Firma **Georg Krügel**, Charlottenburg, Schillerstr. 29, habe ich heute von meinem Bruder käuflich übernommen und firmiere unter meinem Namen

Frl. Johanna Krügel.
Nach wie vor ist mein Leipziger Vertreter die Fa. R. Steller.

Hierdurch gebe ich bekannt, dass die **Erich Lichtenstein G.m.b.H.** Verlag aufgelöst ist. Ich bin zum Liquidator der Gesellschaft bestellt und fordere etwaige Gläubiger auf, sich bei mir zu melden. Zugleich weise ich darauf hin, dass ich sämtliche Anteile meiner bisherigen Gesellschafter erworben habe und nunmehr den Verlag unter der Firma **Erich Lichtenstein Verlag** weiterführe
Weimar, den 1. Juni 1924
Dr. ERICH LICHTENSTEIN

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.
Wohlbegündete, alte
Provinzbuchhandlg.
im Westen, volles, gepflegtes Lager, wird **preiswert verkauft**. Schöne Geschäftsräume, beste Verlagslage. Wohnung vorb. Angeb. unt. # 2028 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Achtung!

Mein Verlag ist vom 27. Juli bis 6. August geschlossen. Bestellungen können während dieser Zeit nicht ausgeführt werden. Eilige Bestellungen die vor dem 27. Juli noch ausgeführt werden sollen, müßten bis spätestens 26. Juli früh in meinen Händen sein.
Halle (Saale),
den 19. Juli 1924.
Hermann Gesenius.

**Kommissions-
Übernahme**

Wir übernehmen die Vertretung der Firma
**Preuß & Jünger,
Breslau,**
welche mit dem heutigen Tag den Gesamtverkehr über Leipzig wieder aufnimmt und liefern ab 1. August auch deren gangbarste Verlagsartikel (ausgenommen Schulbücher) aus; Bestellungen bitten wir daher nach Leipzig zu richten. Wir betonen noch, daß die Firma nicht durch die VAG verfehrt.
Leipzig, 21. Juli 1924
**Bernhard Hermann &
G. E. Schulze.**

**Alle Veränderungen
Ihrer Firma**

Bestwechsel, Verlegung des Geschäftsorts, Prokura-Erteilungen und -Rücknahmen, Kommissionsnärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheckkontos, sowie alle sonst für das Adressbuch geeigneten Notizen wollen man stets direkt melden
an die
**Redaktion des Adressbuchs
des Deutschen Buchhandels**
Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

Berlin
Wissenschaftl. Buchhdlg. m. H. Verlag, gutfortiertes Lager, Laden, 5 Zimmer, Küche und Nebengelass, günstigste Lage, auch f. Literatur, in verkehrsreicher Straße, für 15000 Gm. sofort verkäuflich. Anfr.: Berlin NW 7, Schließfach 12.

Kaufgesuche

Wer verkauft
**Buch- und Zeitschriften-
handlung?**
Erwünscht ist mögl. ausgedehntes
**Zeitschriften-
geschäft**
mit erforderlichen Räumlichkeiten welche übernommen werden können, auch Grundstück kommt in Frage. Firmen finden im Interessenten guten Nachfolger und Fachmann. Kauf gegen Kasse bzw. größere Anzahlung.
Angebote, die diskret behandelt werden, erbeten unter Nr. 1833 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

